

## **Sinfoniekonzert Orchesterverein Aarau**

Samstag, 19. März 2022, 20.00 Uhr  
kultur & kongresshaus aarau, Saal 1

# **Dramatik und Brillanz**

**Simon Blatter, Trompete**  
**Leitung: Armin Renggli**

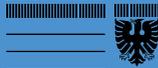
**Ludwig van Beethoven**  
Egmont-Ouvertüre, f-Moll

**Johann Nepomuk Hummel**  
Trompetenkonzert, E-Dur

**Juan Crisóstomo de Arriaga**  
Sinfonie, D-Dur

Unterstützt durch: Stadt Aarau, Aargauer Kuratorium

STADT AARAU



AARGAUER  
KURATORIUM

**orchesterverein aarau**



Nach der dramatischen Musik der Egmont-Ouvertüre erwartet Sie das strahlende E-Dur des berühmten Trompetenkonzertes von J.N. Hummel. Namhafte Solisten haben seit den 1950er-Jahren das Konzert in Es-Dur gespielt und sind damit der B-Stimmung der heutigen Trompete entgegengekommen. Am Ende des 18. Jh. war es gelungen, eine Klappentrompete zu bauen, welche auch chromatische Tonfolgen spielen konnte und keine Einschränkung der Tonarten kannte. Durch das Konzert in E-Dur von Hummel sollte dieses Instrument bekannt werden. Die Brillanz der Musik macht das Werk bis heute zu einem Ausnahmelerlebnis.

Unser Solist, Simon Blatter, wird das Konzert auf einer der selten verwendeten E-Trompeten spielen. Es erwartet Sie eine einzigartige Klangerfahrung in einem virtuosen Konzert!

Karten zu Fr. 40.–, 30.–, 20.–

Halbe Preise für Schüler/-innen und Studenten/-innen, OVA-Coupons sind gültig

Vorverkauf: Montag, 7. März, bis Freitag, 18. März, 12.00 Uhr

Buchhandlung Orell Füssli Wirz, Hintere Vorstadt 18, 5000 Aarau

Telefon 062 832 38 38, Fax 062 832 38 30, E-Mail: [wirz@orellfuessli.ch](mailto:wirz@orellfuessli.ch)

Online-Reservation: [www.ovaarau.ch](http://www.ovaarau.ch)

Abendkasse ab 19.15 Uhr

Für die Besucher/-innen gilt die Regelung 2G mit Maskenpflicht.

Änderungen werden auf unserer Homepage bekanntgegeben. [www.ovaarau.ch](http://www.ovaarau.ch)

### **Nächstes Konzert**

Samstag, 25. Juni 2022, 20.00 Uhr, Kath. Kirche Aarau

Johannes Knoll, Oboe – Orchesterverein Aarau – Leitung: Armin Renggli

Werke von Modest Mussorgsky, Ludwig August Lebrun, Antonin Dvorak

